

Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2019 gemäß § 32 Abs. 5 GeschO.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus Hemhofen

Anwesend:

Vorsitz

Nagel, Ludwig, 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Batz, Manfred,
Bögelein, Georg,
Bräutigam, Lutz, Dr.,
Dubois, Ulrike,
Großkopf, Matthias,
Haagen, Markus,
Hamm, Reimer, 3. Bgm.
Kerschbaum, Gerhard,
Koch, Thomas,
Marr, Herbert,
Müller, Hansjürgen, 2. Bgm.
Rosiwal-Meißner, Monika,
Verstynen, Peter,
Wölfel, Marcus,

Schriftführer/in

Krauß, Tanja,

von der Verwaltung

Friedrich, Michael,

Es fehlen:

Mitglieder des Gemeinderates

Bauerreis, Fred,
Emrich, Jutta,
Haag, Horst,
Heilmann, Alexander,
Koch, Kurt,
Wagner, Gerhard,

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Eröffnung der Sitzung:

Der Vorsitzende 1. Bgm. Nagel begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerschaft, die Vertreter der Presse sowie die der Verwaltung und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht worden sind. Gegen die vorliegende Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Im Anschluss daran gab der Vorsitzende im Rahmen der „Bürgerfragestunde“ anwesenden Bürgern die Gelegenheit, sich zu allgemein interessierenden Themen zu äußern bzw. Fragen zu stellen.

Öffentliche Sitzung

zu 1 Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 10.12.2019 wurde ohne Einwände genehmigt.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

zu 2 Informationen

Sachverhalt:

a) Allgemeine Informationen:

- 1. Bgm. Nagel informierte den Gemeinderat über folgenden Termin:
 - 14.01.2020 um 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung
- 1. Bgm. Nagel informierte den Gemeinderat über die geltende Regelung zum Erfrischungsgeld anlässlich der Kommunalwahl 2020. Das Erfrischungsgeld wird pro Tag festgesetzt. Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt geht mit der festgehaltenen Regelung der Gemeinde Hemhofen konform und gewährt die anteilige Kostenübernahme.
- 1. Bgm. Nagel informierte das Gremium über den aktuellen Sachstand zur Druckleitung. Ab voraussichtlich Mitte Januar 2020 kann die Druckleitung durch die Firma Kollmer, da die UNI Augsburg aktuell leider nicht kann, nochmals geprüft werden. Anschließend soll die Umbindung zur Kläranlage Adelsdorf erfolgen.
- 1. Bgm. Nagel teilte den Anwesenden mit, dass eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen mit folgendem Inhalt der Verwaltung vorliege:

In der Gemeinderatssitzung am 01.10.2019 wurde von den Architekten Siewertsen/Sammet eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung plus Anbau und einem Neubau vorgestellt. Es entsteht inzwischen der Eindruck, dass eine Entscheidung für einen Neubau und gegen eine Sanierung schon vorweggenommen wird und entsprechende Weichen gestellt werden ohne entsprechenden Gemeinderatsbeschluss. Daraus ergeben sich einige Fragen an Bürgermeister und Verwaltung:

- Welchen Kostenrahmen hätte eine „reine“ Sanierung? Eine solche wurde nicht vorgestellt – lediglich in Zusammenhang mit Teilabriss und Anbau.
- Welche Kosten hätte die Sanierung der Wasserschäden, die für diese Planung den Anstoß gegeben haben incl. anderer notwendiger Maßnahmen wie z.B. behindertengerecht, die für alle transparent erörtert werden sollten?
- Wodurch ergibt sich die erheblich größere Dimensionierung (fast doppelt so groß, wie das jetzige Rathaus)? Die vorliegende Machbarkeitsstudie sehen wir als unzureichende Entscheidungsgrundlage an.

1. Bgm. Nagel erläuterte hierzu, dass in der GR am 01.10.2019 von den Architekten Siewertsen/Sammet die Machbarkeitsstudie ausführlich vorgestellt wurde. Alle Unterlagen dazu, wie Raumbedarf, Kosten Sanierung/Erweiterung, Barrierefreiheit oder Neubau wurden dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurde eine Anfrage vom Oktober mit annähernd den gleichen Fragen wie folgt beantwortet:

Bei der Präsentation wurde deutlich, dass eine Sanierung des Altgebäudes nicht wirtschaftlich ist. Verwaltung und Bürgermeister wissen, dass eine kurzfristige Realisierung nicht möglich ist (wichtig ist jetzt die Schule) und deshalb Lösungsmöglichkeiten überlegt werden, wie wir diesen Zeitraum überbrücken können. Deshalb ist es

momentan nicht zielführend eine Diskussion über einen Raum mehr oder weniger zu führen, diese Punkte sollten wir dann gemeinsam besprechen, wenn es soweit ist.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Planungsstopp und Umpflanzung der Schule Hemhofen

Sachverhalt:

Folgender Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen wurde der Verwaltung mit Schreiben vom 04.11.2019 vorgelegt:

„Auch nach Bereitstellung der Information über die Geburtenzahlen und der zu erwartenden Schülerzahlen halten wir das geplante Raumkonzept zum Umbau der Schule für sehr problematisch.

Die räumliche Situation wird erheblich begrenzt – nicht nur die Anzahl und Größe der Klassenzimmer, sondern auch der Bereich Lehrerzimmer/Rektorat/Kopierzimmer wird wesentlich kleiner. Wir erwarten durch die laufenden und geplanten Baumaßnahmen in Hemhofen durchaus ein moderates Wachstum und ebenso höhere Kinder- bzw. Schülerzahlen. Diverse Mehrfamilienhäuser sind in der konkreten Planung bzw. schon im Bau, ebenso das neue Baugebiet Zeckern Z7. Weitere Bauvorhaben sind zu erwarten ebenso wie ein weitergehender Generationswechsel im alten Wohnbestand.

Wenn die Grundschule so dimensioniert wird, gibt es keine Entwicklungsmöglichkeiten. Ansätze für einen modernen Schulbau, wie sie z.B. München realisiert werden, sind zudem auch nicht zu erkennen. Schon eine zweite dreizügig geführte Klasse hätte keinen Raum mehr - geschweige denn Differenzierungsräume, Raum für Schulsozialarbeiter oder Förderlehrer. Wir erleben gerade, welche Probleme entstehen, wenn im Kindergarten plötzlich mehr Räume als vorhanden benötigt werden.

Die Hemhofener Grundschule und ihre Entwicklung sollte uns am Herzen liegen, wir wollen, dass sie auch in Zukunft für alle Hemhofener Kinder zur Verfügung steht. Als 2015 die Planungen begonnen wurden, gab es nicht die Trends und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung, wie sie jetzt vorliegen. Reformen zu schulbegleitenden Angeboten wie Förderprogramme, Schulsozialarbeit und verpflichtende offenen Ganztageschule, die momentan in der Diskussion sind, sind im derzeitigen Planungsstand nicht realisierbar. Wir beantragen daher eine Gemeinderatssitzung zum Thema Schulumbau und Schulentwicklung. Dazu sollen Vertreter der Schulleitung und des Kollegiums, der Mittagsbetreuung, des Elternbeirats, des Vereins „Pro Schule“ teilnehmen, um zu erörtern, wie diese die geplanten Maßnahmen und ihre Auswirkungen einschätzen und welche Planungen unter den geänderten Rahmenbedingungen in deren Augen sinnvoll und notwendig sind. Jetzt können Planungen noch angepasst werden, die sich inzwischen als für die Schule nachteilig erweisen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu der Entwicklung der Schülerzahlen wurde mit Mail vom 09.09.2019 an alle GR eingehend Stellung bezogen. Die Planung des Flächenbedarfs beruht auf einer Schülerprognose vom Oktober 2017, die von der Grundschule Hemhofen an das Schulamt gemeldet wurde. Es ist richtig, dass die Planung von einem max. Bedarf von 9 Klassen erstellt wurde. Derzeit gibt es viele Diskussionen und Vorschläge zu Reformen, wie z.B. gesetzlicher Anspruch Ganztagesplatz etc., aber noch keine konkreten Vorgaben. Bei der derzeitigen Planung wurde versucht, wenn möglich Anschlüsse vorzusehen, aber zusätzliche Räume über den vom Schulamt gewährten Flächenbedarf kann die Gemeinde bauen, diese sind aber nicht förderfähig und müssen somit zu 100% von der Gemeinde getragen werden.

Der Gemeinderat hat sich in zahlreichen Sitzungen für eine Neuordnung der Schule mit den einzelnen Projektplanern ausgesprochen. Hierzu sind mittlerweile alle Leistungsphasen entsprechend der HOAI abgerufen. Zwischenzeitlich läuft auch das Ausschreibungsverfahren

für nahezu 30 Gewerke. Die Vergabe soll im Februar 2020 erfolgen. Die planenden Büros hätten zudem einen Anspruch auf Ihre vollständigen Leistungen nach HOAI.

Wir haben ein aufwendiges VgV-Verfahren für Objektplanung und Technische Ausrüstung, dass uns ein Jahr Planungsstopp gekostet hat, durchgeführt. Wir haben bis zum heutigen Tage nahezu 441.000 € an Planungskosten bereits ausgegeben. An Baukosten wurden bisher 150.000 € realisiert.

Alle bereits zugesagten Fördermittel würden wohl in dieser Höhe nicht mehr gewährt werden bzw. komplett entfallen (u. a. FAG mit 65 % anstatt 60% und KIP, das bis Ende 2020 ausläuft, ISEK 90% Förderung für Multifunktionsraum).

In den Planungen waren Schulleitung, Leitung Mittagsbetreuung und Leitung Musikschule immer mit eingebunden.

Seitens des Gemeinderates Dr. Bräutigam kam im Zuge der Behandlung des Tagesordnungspunktes der Geschäftsordnungsantrag auf komplette sowie vollständige namentliche Abstimmung. Dieser wurde mit einem Beschluss von 2:13 abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, auf eine gesonderte Gemeinderatsitzung zur Entwicklung der Grundschule Hemhofen einzuberufen, wird zugestimmt.

Beschluss: Ja 5 Nein 10

Abstimmungsvermerke:

GR Dr. Bräutigam, GR Th. Koch, GR Haagen, GR Müller sowie GR'in Rosiwal-Meißner haben namentlich mit Ja gestimmt.

zu 4 Neuordnung und Umbau der Schule Hemhofen - Anschaffung von Containern für die anstehende Baumaßnahme

Sachverhalt:

Bekanntlich wurde im April 2019 die Ausschreibung für die Anmietung von Mietcontainern aufgehoben. Hierbei hatte der Mindestnehmende ein Angebot über rd. 55.000 € brutto angeboten. Aufgrund der mehrmaligen Ausschreibung der Kanalbauarbeiten mussten die kompletten Umbaumaßnahmen in das kommende Jahr verschoben werden, so dass keine Container in diesem Jahr mehr benötigt wurden.

Zwischenzeitlich liegt der Verwaltung ein Angebot für den Kauf von solchen Containern vor. Da diese preislich ähnlich wie die Anmietung von Containern liegen, haben die Planköpfe zwischenzeitlich eine beschränkte Ausschreibung nach VOL durchgeführt. Dabei wurden mehrere Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Am Tag der Submission wurden insgesamt 4 Angebote vorgelegt. Nach Auswertung dieser stellt sich nun folgendes Bild dar:

Bieter:		Angebotssumme brutto:
1.	Fa. Algeco, Eitensheim	118.815,55 €
2.	xxx, xxx	xxx.xxx,xx €
3.	xxx, xxx	232.288,00 €

Ein Angebot musste wegen eines Formfehlers aus der Wertung genommen werden. Das Angebot der Fa. Algeco ist hinsichtlich des Preises als das Wirtschaftlichste anzusehen (VOB/A § 23 Absatz 2). Es entspricht qualitativ den technischen Vorgaben der Ausschreibung. Die Kostenschätzung Anfang des Jahres 2019 von 65.973,60 € passierte auf die Anmietung von Containern.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für den Kauf von Containern für den Umbau der Schule Hemhofen wird an die Fa. Algeco aus Eitensheim zu einem Angebotspreis von 118.815,55 € brutto vergeben.
3. Entsprechende Haushaltsmittel werden im gemeindlichen Haushalt für das kommende Haushaltsjahr eingestellt.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

zu 5 Neuordnung und Umbau der Schule Hemhofen - Anlegung des Außenbereiches für die Naturmittagsbetreuung

Sachverhalt:

Seitens des Gemeinderates wäre ist zu klären ob eine „Naturmittagsbetreuung“ errichtet werden soll.

Derzeit befinden sich ca. 135 Kinder in der Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr bzw. 16:00 Uhr. Mit dem Beginn der Bauarbeiten für die Sanierung der Schule ab Beginn Schuljahr 2020/21, ist es nicht mehr möglich, bei Beibehaltung der derzeitigen Betreuungsform, allen Kindern einen Mittagsbetreuungsplatz zu ermöglichen. D. h. es können nicht alle Kinder aufgenommen werden (gesetzlicher Anspruch besteht derzeit nicht). Als familienfreundliche Gemeinde sehen wir aber die Notwendigkeit allen Kindern einen Platz zu ermöglichen. Bei der Einrichtung einer „Naturmittagsbetreuung“ wäre die Möglichkeit ca. 50 Kinder nach einem ähnlichen Prinzip „Waldkindergarten“ im Außenbereich des Schulhofes unterzubringen. Folgende Ausstattung wäre dazu notwendig:

- Errichtung von Unterstellmöglichkeit in Form von „Schäferwägen“ oder Containern
- Kosten Schäferwagen 8m x 2,5m mit Komposttoilette ca. 45.000 €
- Containeranlage 2 Räume 45m² / 30m² und 1 Wasch- bzw. WC-Container ca. 80.000 €

Für den Außenbereich müsste der vorhandene Schulsportplatz zur Hälfte für den Außenbereich, den die Kinder im Laufe der Jahre selbst gestalten sollen, hergenommen werden. Auf der anderen Hälfte des heutigen Sportplatzes wird ein Kleinfeld errichtet. Um der gesamten Anlage kann eine etwa 250m lange und ca. 1,50 m breite Finnenbahn errichtet werden. Nach Absprache mit Schulleitung und Mittagsbetreuung wird bereits im Frühjahr 2020, dass von der AOK geförderte Projekt der GemüseAckerdemie, errichtet. Im Oktober 2019 wurde mit finanzieller Unterstützung von Pro Schule bereits ein „Grünes Klassenzimmer“ errichtet. Durch die Neu- bzw. Umgestaltung des Außenbereiches Schulhof/Sportanlagen könnte somit ein Gelände entstehen, dass in mehrfacher Sicht genutzt werden kann (Naturmittagsbetreuung, Sportunterricht, Nutzung der Leichtathletik)

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, sich um die Einholung von Angeboten für die Containerlösung im Zuge der Anlegung einer Naturmittagsbetreuung im Außenbereich der Grundschule Hemhofen einzuholen und diese im Nachgang dem Gemeinderat zur Entscheidung sowie Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

zu 6 Schule Hemhofen - Instandsetzungsmaßnahmen im Außenbereich des Areals

Sachverhalt:

Die komplette Zaunanlage der Schule, teilweise als Maschendrahtzaun vorhanden, weist erhebliche Beschädigungen auf. Dieser kann an zahlreichen Stellen problemlos überstiegen werden, teilweise besteht erhebliche Verletzungsgefahr für Fußgänger beim Vorbeigehen an diesen beschädigten Stellen, weil sie in den öffentlichen Grund ragen.

Aus Haftungsgründen sowohl für das Lehrpersonal, als auch für den Unterhaltungspflichtigen der Schule ist die Anlage in einem sicheren Zustand zu betreiben. Es wird vorgeschlagen, den Maschendrahtzaun nicht mehr wieder herzustellen, sondern dafür einen 2 m hohen Industriezaun zu errichten. Hierfür wären insgesamt 450 m Industriezaun neu zu errichten. Es ist dabei mit Kosten in Höhe von rd. 31.000 € zu rechnen. Der Rückbau des bestehenden Maschendrahtzaunes müsste dann durch den gemeindlichen Bauhof erfolgen.

Zudem ist die bestehende Kunststoffbahn (Tartanbahn) in keinem verkehrssicheren Zustand mehr. Sie wirft an mehreren Stellen Blasen auf und ist teilweise vermoost. Auch hier ist aus Sicht der Verwaltung dringender Handlungsbedarf notwendig.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Außenbereich im Bereich der Schule wird aus Sicherheitsgründen instandgesetzt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Zaunanlage des Außenbereiches und der Erneuerung der Kunststoffbahn der Schule einzuholen.
4. Entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € sind im gemeindlichen Haushalt 2020 einzustellen.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

zu 7 Digitalfunk BOS - Teilnahme an der zentralen Ausschreibung der Endgeräte für die digitale Alarmierung

Sachverhalt:

Das analoge Alarmierungssystem wird bayernweit auf ein digitales Alarmierungssystem umgestellt. Somit muss auch die Gemeinde Hemhofen die analogen Funkmeldeempfänger und Sirenensteuergeräte durch digitale Geräte austauschen.

Da die Umstellung alle Feuerwehren in Bayern betrifft, führt das Bayerische Staatsministerium des Inneren eine zentrale Ausschreibung für die Funkmeldeempfänger durch, an der alle Gemeinden teilnehmen können.

Das Landratsamt Erlangen-Höchstadt hat sich aus diesem Grund bei der Gemeinde Hemhofen gemeldet und bittet um kurzfristige Rückmeldung, ob die Gemeinde Hemhofen an der Ausschreibung teilnehmen möchte. In diesem Zuge bittet das Landratsamt Erlangen-Höchstadt um die verbindliche Meldung der Mindestabnahmemenge an digitalen Funkmeldeempfängern der Feuerwehr Hemhofen.

Der Bestand an analogen Funkmeldeempfänger der Feuerwehr Hemhofen beträgt 76 Stück. Nach unseren aktuellen Informationen sind 76 Funkmeldeempfänger zu 80% förderfähig.

Die digitalen Funkmeldeempfänger kosten zwischen 700€ und 800€ pro Stück.

Dem Landratsamt Erlangen-Höchstadt soll nach Absprache zwischen der Feuerwehr Hemhofen-Zeckern und der Verwaltung eine Mindestabnahmemenge von 70 Stück und zuzüglich einer optionalen Abnahmemenge von 20 Stück übermittelt werden.

Zu jedem Gerät wird eine digitale Sicherheitskarte benötigt, die 7,50€ pro Stück kostet. Diese werden gesondert durch eine autorisierte Stelle beschafft. Die Sirenensteuergeräte müssen ebenfalls gesondert beschafft werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme an der zentralen Ausschreibung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren der Endgeräte für die digitale Alarmierung zu. Es wird eine Mindestabnahmemenge von 70 Stück und eine optionale Abnahmemenge von 20 Stück an das Landratsamt Erlangen-Höchststadt übermittelt.

Beschluss: Ja 15 Nein 0

zu 8 Städtebauförderung; hier Bedarfsmeldung 2020

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 05. November 2019 hatte der Gemeinderat den vom Büro für Städtebau und Bauleitplanung in Bamberg als auch den vom Büro Planwerk aus Nürnberg vorgelegten Entwurf des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) und der Vorbereitenden Untersuchung (VU) gebilligt.

Mit Schreiben vom 09.10.2019 wurde die Gemeinde Hemhofen aufgefordert, die jährliche Bedarfsmeldung für die Aufstellung und Fortschreibung der Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramme der Regierung von Mittelfranken vorzulegen. Kreisangehörige Gemeinden, wie die Gemeinde Hemhofen, haben das Landratsamt durch Kopie zu unterrichten.

Diese Mitwirkungshandlungen seitens der Gemeinde sind notwendig, da die Gemeinde Hemhofen bei der Jahresplanung und Zuteilung von Mitteln der Städtebauförderung auch künftig berücksichtigt werden soll. Die Vorlage des Jahresantrages sowie ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss noch im Jahre 2019 sind daher unabdingbar.

Bei der Programmaufstellung ist neben dem besonderen Erneuerungsbedarf einer Gemeinde und ihrer Leistungsfähigkeit, den Schwerpunkten der Städtebauförderung Rechnung zu tragen.

Da der Haushalt für das Jahr 2020 noch nicht beschlossen ist, steht die Bedarfsmeldung unter dem Vorbehalt der Bewilligung des Haushaltes 2020 einschließlich der Finanzplanungsjahre 2021 bis 2023.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Jahresantrag 2020 (Bedarfsmeldung) zur Städtebauförderung zu, unter dem Vorbehalt des Beschlusses zur Bewilligung des Haushaltes 2020 einschließlich der Finanzplanungsjahre der Gemeinde Hemhofen.
3. Die Bedarfsmeldung 2020 ist Bestandteil des Beschlusses und liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Beschluss: Ja 13 Nein 2

zu 9 Antrag der Spedition Pohl auf Erweiterung deren Betriebsfläche nördlich der Georg-Eger-Straße, Teilfläche aus Fl. Nr. 235, Gmkg. Zeckern

Sachverhalt:

Die Spedition Pohl beabsichtigt die Erweiterung ihrer Betriebsfläche auf einem Teilstück der Fl. Nr. 235 nördlich der Georg-Eger-Straße. Diese Erweiterungsfläche ist bereits im rechts-

kräftigen Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet (GE) berücksichtigt. Derzeit ist dort eine Waldfläche der Forstverwaltung des Freistaat Bayern vorhanden.

Die Spedition Pohl beabsichtigt die Erweiterung auf einer Fläche von insgesamt 12.500 m². Dabei sollen neben zwei Lagerhallen in einer Größe von je einmal 40 x 45 m und 40 x 34 m und einer Firsthöhe von 9 m auch ein LKW-Waschhalle in einer Größe von 34 m x 6,5 m und einer Firsthöhe von ebenfalls 9 m errichtet werden. Zusätzlich sollen auch noch 18 LKW-Stellplätze errichtet werden, so dass sich die Parksituation in der Eichendorff-/Georg-Eger-Straße gerade an den Wochenenden entspannen dürfte.

Seitens der Spedition Pohl sind alle planerischen und baulichen Maßnahmen selbst zu tragen. Seitens des Gemeinderates wäre nun zu entscheiden, ob mit dem geplanten Vorhaben generell Einverständnis besteht, so dass für die Spedition Planungssicherheit herrscht und so mit den ersten Schritten hinsichtlich Grundstücksverhandlungen und dem Bauleitverfahren begonnen werden kann.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat der Gemeinde Hemhofen stimmt den Planungsabsichten zur Erweiterung der Betriebsfläche der Spedition Pohl unter der Maßgabe zu, dass alle notwendigen Planungs- und Ausführungskosten von dieser getragen werden müssen.

Beschluss: Ja 12 Nein 3

zu 10 Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern an den 1. Bgm. Nagel oder die Verwaltung

GR'in Rosiwal-Meißner äußerte ihr Entsetzen an die Mitglieder des Gemeinderates zur Beschlussfassung sowie fehlender angemessener Diskussion zum dritten Tagesordnungspunkt der heutigen Gemeinderatssitzung. 1. Bgm. Nagel erteilte das Angebot zur Abhaltung einer Informationsveranstaltung auf Ende Januar / Anfang Februar 2020 in Abstimmung mit der Grundschule Hemhofen. Hierzu sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. 1. Bgm. Nagel erläuterte weiterhin nochmals eindringlich den aktuellen Sach- und Bearbeitungsstand bezüglich der Neuordnung / Sanierung der Grundschule Hemhofen.

GR'in Dubois erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Bearbeitung bezüglich der 30er-Zone im Bereich des Jugendtreffs und Altenheims. 1. Bgm. Nagel teilte mit, dass die Gemeinde Hemhofen bislang leider noch keine Rückmeldung seitens des staatlichen Bauamtes erhalten hat. Die Verwaltung wird nochmal mit der ausführenden Behörde in Kontakt treten.

zur Kenntnis genommen

1. Bgm. Nagel bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern und bei den Vertretern der Verwaltung und beendet die Sitzung.

Nichtöffentliche Sitzung

...

Ludwig Nagel
1. Bürgermeister

Tanja Krauß
Geschäftsleiterin